

# Erfahrungsbericht über innovative Ansätze zur Beschäftigung älterer Mitarbeiter



Vorstand Personal, Soziales und technische Dienstleistungen  
Andreas Scholz-Fleischmann 12.2006



## Themen:

- ❖ **Die BSR**
- ❖ **Ältere Beschäftigte in der BSR**
- ❖ **Innovative Ansätze**





## Das Unternehmen - die





# Das Unternehmen

**Rechtsform:** Anstalt des öffentlichen Rechts

**Betriebsstätten:**

- 9 Betriebshöfe (4 A und 5 R)
- 1 Müllverbrennungsanlage
- 1 Abfallumladestation
- 2 Deponien
- 15 Recyclingannahmestellen (-höfe)
- 11 Reinigungsregionalstellen
- 2 Kfz-Hauptwerkstätten
- 15 Kantinen
- 1 Zentralverwaltung



# Aufgaben der BSR

Grundlage: **Das Berliner Betriebsgesetz vom 09.07.1993**

- Umwandlung der Eigenbetriebe von Berlin in Anstalten öffentlichen Rechts zum 1.1.1994
- Aufgaben der BSR laut Betriebsgesetz:
  - Durchführung der **Abfallentsorgung und -verwertung** für Berlin
  - **Straßenreinigung** für Berlin
  - Durchführung sonstiger Aufgaben, die insbesondere der Sauberhaltung des Stadtgebietes sowie der Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht dienen [Winterdienst]
- Anschluss- und Benutzerzwang für die hoheitlichen Aufgaben



# Leistungen der Abfallwirtschaft

**Einsammlung von Abfällen zur Beseitigung (Restmüll) aus Haushalten und anderen Herkunftsbereichen sowie BIOGUT im öffentlichen Auftrag**

**Einsammlung von Abfällen zur Verwertung im öffentlichen Auftrag**

**Betrieb von Abfallbehandlungsanlagen, zwei Deponien und 15 Recycling-Höfe**

**Betrieb 6 stationärer Schadstoff-Sammelstellen**

## **Kapazitäten**

- 3.000 Mitarbeiter
- 295 Spezialfahrzeuge für die Müllabfuhr – davon 52 Erdgasfahrzeuge
- 420.000 MGB-Abfallbehälter an 240.000 Ladestellen

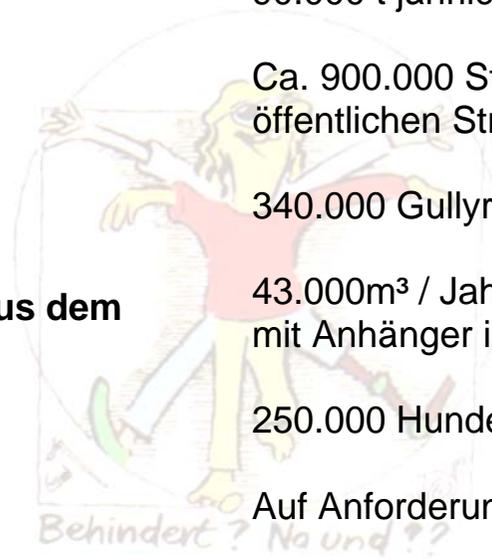
## **Wichtige Tochterunternehmen**

- Berlin Recycling
- BRAL Reststoff-Bearbeitungs GmbH
- GBAV (Gesellschaft für Boden- und Abfallverwertung mbH)



# Leistungen der Straßenreinigung

<b>Betreutes Gebiet</b>	890 km <sup>2</sup> (mehr als München, Frankfurt a.M. und Stuttgart zusammen)
<b>Kehrichtaufnahme und –verwertung</b>	90.000 t jährlich (ca. 2.700 Eisenbahnwaggons)
<b>Laubsackverkauf und –einsammlung</b>	Ca. 900.000 Stück / Jahr von rd. 400.000 Bäumen im öffentlichen Straßenland
<b>Gullyreinigung</b>	340.000 Gullyreinigungen / Jahr
<b>Beseitigung illegaler Ablagerungen aus dem öffentlichen Straßenland</b>	43.000m <sup>3</sup> / Jahr (ca. 900 große Containerfahrzeuge mit Anhänger im Konvoi von 16 km Länge)
<b>Hundekotbeseitigung</b>	250.000 Hunde, ca. 15.000 t / Jahr
<b>Bereitschaftsdienst</b>	Auf Anforderung von Polizei und Feuerwehr
<b>Reinigung nach Großveranstaltungen</b>	zum Beispiel Love Parade 2002: 120 t, oder Neujahrsreinigung, Demonstrationen (1. Mai)
<b>Winterdienst</b>	Einsatzstufe I: 3.400 km und II: 3.600km (6X Strecke Berlin – München)





## Beschäftigtenzahlen

**1992 = 10.500 Beschäftigte**

**2004 = 5.900 Beschäftigte**

**2005 = 5.300 Beschäftigte** (Abbau in 13 Jahren um ca. 5.200)

**Durchschnittsalter im Betrieb: 45,6 Jahre**

**Durchschnittliche Krankenquote 2005: 10,0 %**  
(davon 7,3 % mit LoFo und 2,7 % ohne LoFo) **(durchaus branchenüblich)**

**Arbeitsunfähige im Sinne des § 84 SGB IX ca. 40 pro Monat** (2005), (davon im Durchschnitt 6 schwerbehinderte Menschen)



# Beschäftigtenzahlen

## **2004** (5.741 Beschäftigte)

Anerkannte schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte = 608

Menschen mit einem GdB < 50 = 485

SB-Anträge = 291

Insgesamt = 1384 = 23,28 %

## **2006** (5.300 Beschäftigte)

Anerkannte schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte = 643

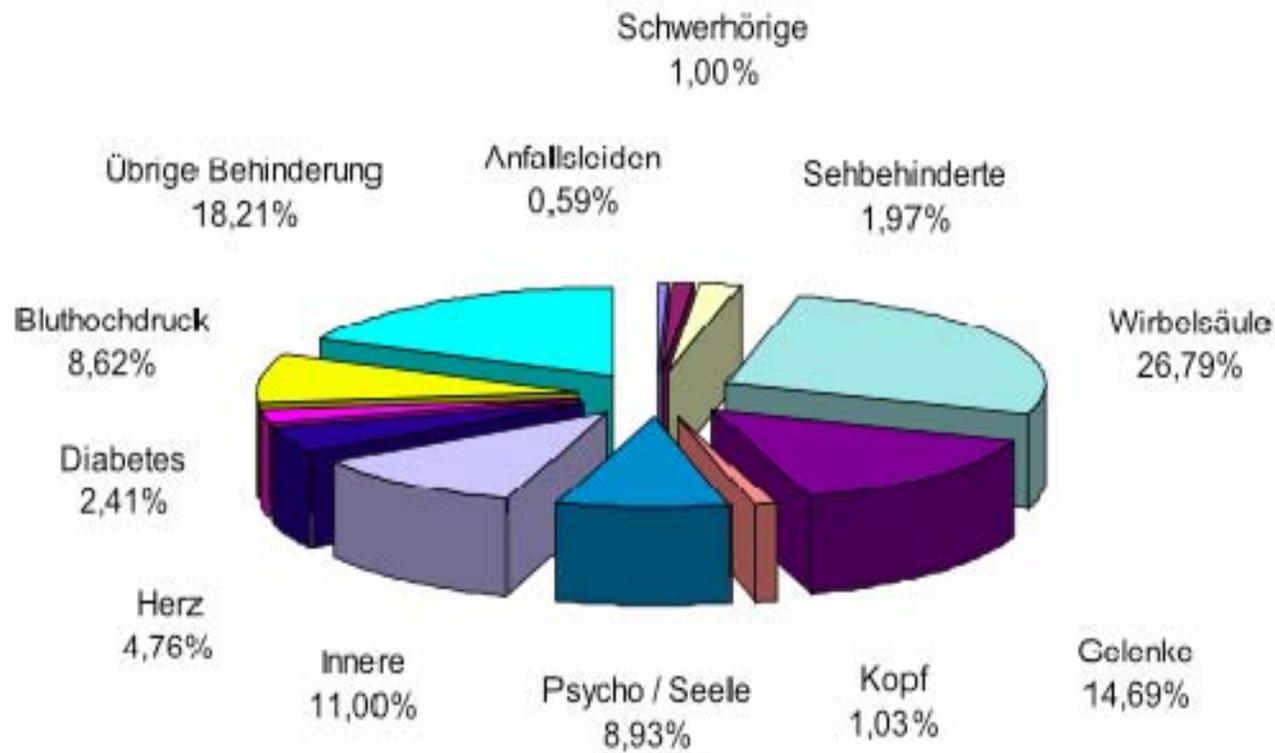
Menschen mit einem GdB < 50 = 496

SB-Anträge (01.01. – 31.08. 2006) = 262

Insgesamt = 1401 = ca 26,43 %



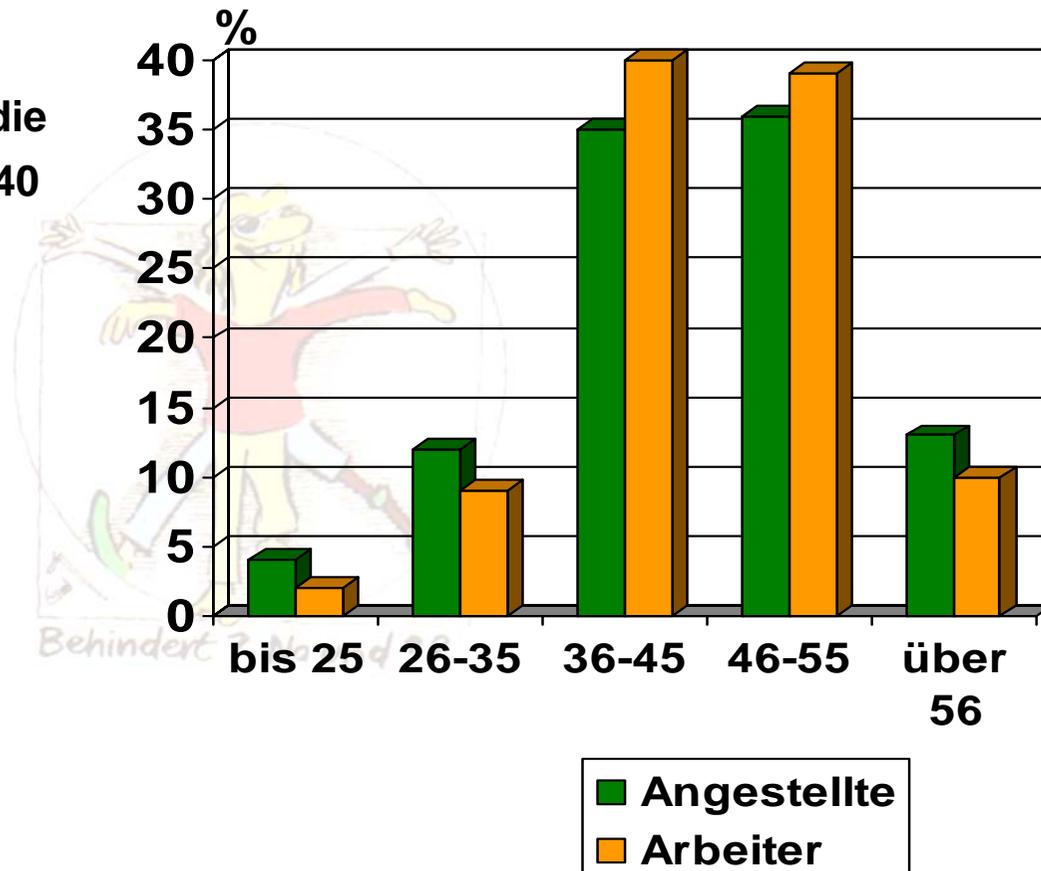
# Arten der Behinderung (12/2004)

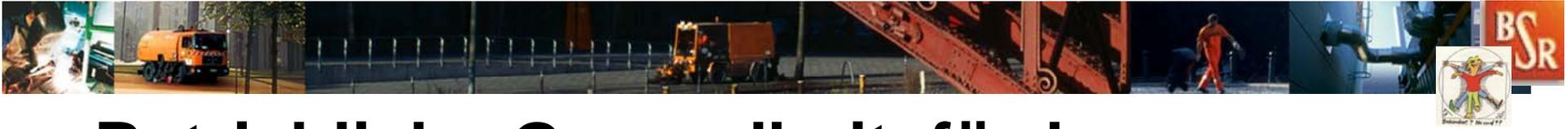




# Alters-Pyramide

Das Durchschnittsalter wird vor allem im Arbeiterbereich durch die Verteilung auf die Altersgruppe 40 bis 55 verschärft.





# Betriebliche Gesundheitsförderung

**Arbeitssicherheit**

**Gesundheits- und  
Sozialberatung**

**Betriebsärztlicher  
Dienst**



# Verhaltensprävention

- **Qualifizierte Suchtberatung und Schuldnerberatung**
- **Altersgerechtes Arbeiten**
- **Ernährung und Gesundheitsberatung**
- **Rückenschule / Gesundheitstage**
- **Betriebssport**
- **Raucherentwöhnung**





# Verhältnisprävention

- 💡 **Arbeitsplatzgestaltende Maßnahmen**
- 💡 **Schulungsmaßnahmen (z.B. ReinigerInnen, Pförtner)**
- 💡 **Tourengestaltung**
- 💡 **Arbeitssicherheit (Auswertung und Umsetzung „Verena“)**
- 💡 **Fahrsicherheitstraining für LKW-Fahrer**
- 💡 **Projekt zur Entwicklung von Medien in Zusammenarbeit mit Unfallkasse Berlin, ver.di, BUK, BG Fahrzeughaltung sowie mehreren Entsorgungsunternehmen für Arbeitssicherheitsunterweisungen**



## Betriebliche Aktivitäten –

- **4 SchwerbehindertenvertreterInnen werden zu Disability-Managern ausgebildet**
- **Beteiligung am ISO-Projekt „Integrationsmanagement“ für Führungskräfte ab Januar 2007**
- **Gründungsmitglied des ddn am 27. 03. 2006 im Rahmen von inqa**
- **Teilnehmer am Projekt des BMAS und BAuA „Altersgerechte Arbeitsbedingungen“ unter Begleitung des ISO-Saarbrücken als Verbundprojekt mit Rewe-Group – Werk Rosbach (Handel), EJOT – Siegen/Wittgenstein (Metall), VW Nutzfahrzeuge – Werk Hannover (Automobile), BKB AG – Helmstedt (Energie)**
- **Betriebliche „Integrationsprojekte“ (→ 2003 – Lernbehindertenprojekt; → 2004 -Papierkorbreparaturwerkstatt; → 2006 – „Scout-Projekt“ )**
- **Vorruhestandregelung für schwerbehinderte Menschen**



## 2004 - Projekt „Papierkorbreparaturwerkstatt“



- Abbau, Reinigung, Reparatur, Lackierung von Papierkörben (> 20.000 „Filialen“ im Stadtgebiet)
- 16 Mitarbeiter (leistungsgewandelt bzw. schwerbehindert)
- Kooperation mit Betriebshof RF 2 Lengeder Straße
- Kosten 110.000 € (95.000 € durch Integrationsamt, 15.000 € von BSR)
- Senkung des Krankenstandes innerhalb eines Jahres um 5 % (2004) und um 20% 2005 = 181 AT)



## 2004 - Projekt "Papierkorbwerkstatt"



Für dieses Projekt haben die BSR den Reha-Preis 2005 des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG) gewonnen, der am 25. 10. 2005 auf der A+A in Düsseldorf übergeben wurde.



# Integrationspreis 2005 des Landes Berlin



Des weiteren haben die BSR am 02. 12. 2005 (Welttag der Behinderten) den **Integrationspreis des Landes Berlin** für die Integration behinderter Menschen in Arbeit erhalten.



## 2006 - Projekt „BSR-Scout“



- Schwerpunktreinigung und BürgerInnenberatung
- Unterstützung „City-Konzept“
- Finanzierung durch Integrationsamt mit 80.000,-- Euro
- Beschäftigung von 15 schwerbehinderten Kollegen

**(Senkung AU (03.06-06.06. um 48,7 % = 262 AU-Tage weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum)**



## Weitere Schritte und Projekte

- Einführung eines Gesundheitsbonussystems in Zusammenarbeit mit zwei im Betrieb vertretenen Krankenkassen – Kooperationsverträge wurden am **01. 12. 2006** unterzeichnet
- Projekt zur frühzeitigen Wiedereingliederung Verunfallter in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Berlin und den niedergelassenen Durchgangärzten





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!!**

